

Was Sie in dieser Reformationsmappe finden:

Zwei Ansätze der Beteiligung

A Leitfragen zur Vorbereitung des Reformationsjubiläums

Verschiedene Leitfragen regen Sie zur Diskussion über Ihre persönliche Auseinandersetzung und die Reflexion in Gruppen an. Aus Ihren Rückmeldungen ergibt sich für uns ein vielschichtiges Bild, das uns wesentliche Anregungen für die Planung für 2017 bieten wird.

B Kommunikations-Dimensionen von „Evangelisch Kirche sein“

Die Evangelischen Kirchen und das evangelische Leben sind vielfältig und bunt. Daher müssen wir uns fragen, mit welchem Profil wir als Evangelische Kirchen im Jahr 2017 in die Öffentlichkeit treten wollen.

Wir haben nach gründlicher Überlegung und einem ausführlichen Diskussionsprozess in der Vorbereitungsgruppe 2017 vier Dimensionen von „Evangelisch Kirche sein“ entwickelt und illustriert. Bewusst wurde hier hauptsächlich mit Bildern gearbeitet! Die vier Dimensionen bündeln verschiedene Aspekte. Sie sollen die Diskussion anregen, was wir 2017 „gemeinsam in die Auslage stellen“ wollen.

Zu den Leitfragen und den vier Dimensionen finden Sie je einen Ablaufvorschlag für die ModeratorInnen Ihrer Workshop-Gruppen und je einen Ergebnisbogen zum Ausfüllen.

Weitere Materialien

C Grundsatzpapier

„Evangelisch Kirche sein. 500 Jahre Reformation“ wurde im Juni 2013 von der Generalsynode der Evangelischen Kirche A.u.H.B. und der Jährlichen Konferenz der Evangelisch-methodistischen Kirche beschlossen. Es dient als Grundlage dafür, wie wir alle das Reformationsjubiläum verstehen und vermitteln können.

D Jubiläumslogo

Das Logo der Evangelischen Kirchen für das Reformationsjubiläum. Es wurde im Rahmen eines mehrstufigen Wettbewerbs ausgewählt.

E Vorbereitungsgruppe und Festkomitee

Eine Liste über die Mitglieder der Vorbereitungsgruppe und des Festkomitees 2017.

F DVD

Das Video auf der beiliegenden DVD will Sie zur Beteiligung am Vorbereitungsprozess der Evangelischen Kirchen auf dem Weg nach 2017 einladen. Außerdem finden Sie auf der DVD alle Unterlagen auch in elektronischer Form (z.B. zum Selbstausschicken).

Wer ist eingeladen mitzumachen?

Wir denken an die Presbyterien und die Gemeindevorstände bzw. die Gemeindevertretungen, die MitarbeiterInnen und Vorstände in den Einrichtungen. Ob sich in Ihrer Gemeinde Kreise oder Gruppen in anderer Zusammensetzung empfehlen, entscheiden Sie bitte selbst.

Wie sind die Ansätze der Beteiligung zu verwenden?

Wir empfehlen, die beiden Ansätze in der hier angegebenen Reihenfolge zu nutzen. Selbstverständlich können Sie auch beide unabhängig voneinander verwenden. Zur Unterstützung finden Sie für beide Ansätze jeweils den bereits genannten Leitfaden und das Video auf der DVD.

Die Ergebnisse Ihrer Diskussion teilen Sie uns bitte bis zum **31. Juli 2014** mit.
Vielen Dank, dass Sie sich die Zeit dafür nehmen!